

Makroökonomie I

Leopold von Thadden
Wintersemester 2013/14
Übungsblatt 5*
Der Arbeitsmarkt

Ausgangspunkt für die folgenden Aufgaben ist das in Vorlesung 6 entwickelte Lohn- und Preissetzungsmodell.

Wahr/Falsch-Aufgaben: Welche der jeweiligen Aussagen sind wahr, welche falsch?

Aufgabe 1: Die Anzahl der Erwerbspersonen L sei 50 Millionen. Unterstellen Sie, dass im mittelfristigen Arbeitsmarktgleichgewicht 5 Millionen Erwerbspersonen arbeitslos sind. Die Produktionsfunktion sei $Y = AN$, mit $A = 2$.

- a) Die natürliche Arbeitslosenquote beträgt 10%.
- b) Das natürliche Beschäftigungsniveau beträgt 45 Millionen.
- c) Das natürliche Produktionsniveau beträgt 100 Millionen.
- d) Bei einer Verdopplung der Arbeitsproduktivität wird ceteris paribus ein natürliches Produktionsniveau von 180 Millionen erreicht.

Aufgabe 2: Lohn- und Preissetzung in der mittleren Frist ($P = P^e$)
Gehen Sie von den folgenden Gleichungen aus:

$$\begin{array}{lll} \text{Produktionsfunktion} & : & Y = A \cdot N^\beta \quad \text{mit: } A > 0, \ 0 < \beta \leq 1 \\ \text{Preissetzung} & : & P = (1 + \mu) \cdot GK \quad \text{mit: } \mu > 0 \\ \text{Lohnsetzung} & : & W = P \cdot F(u, z) \end{array}$$

- a) Für $0 < \beta < 1$ fallen die Grenzkosten in Y .
- b) Für $0 < \beta < 1$ entspricht der gleichgewichtige Reallohn dem Grenzprodukt der Arbeit.

*Die Übungsaufgaben entstammen zum Teil dem Übungsbuch "Übungen zur Makroökonomie" von Josef Forster, Ulrich Klüh, Stephan Sauer, 3. aktualisierte Auflage, Pearson Studium 2009.

- c) Für $\beta = 1$ nimmt der gleichgewichtige Reallohn unabhängig vom Beschäftigungsniveau einen konstanten Wert an.
- d) Für $\beta = 1$ gilt für die Lohn- bzw. Gewinnquote:

$$\text{Lohnquote: } \frac{\frac{W}{P} \cdot N}{Y} = \frac{1}{1 + \mu} \quad \text{Gewinnquote: } \frac{Y - \frac{W}{P} \cdot N}{Y} = \frac{\mu}{1 + \mu}$$

Längere Übungsaufgaben

Aufgabe 3: Lohnsetzung und Preissetzung Betrachten Sie eine Ökonomie mit einer linearen Produktionsfunktion $Y = N$. Gehen Sie von der Lohnsetzungsgleichung $W = P^e \cdot F(u, z)$ und der Preissetzungsgleichung $P = (1 + \mu)W$ aus.

- Erläutern Sie stichwortartig aus welchen Gründen das *erwartete* Preisniveau die Lohnsetzung beeinflusst.
- Unterstellen Sie $P = P^e$ und begründen Sie stichwortartig den fallenden Verlauf der Lohnsetzungskurve im $u - W/P$ -Raum.
- Aus welchen Gründen kann sich die Lohnsetzungskurve verschieben? Geben Sie drei Beispiele.
- Erläutern Sie stichwortartig inwiefern sich der Reallohn und die natürliche Arbeitslosenquote im mittelfristigen Gleichgewicht verändern, wenn ceteris paribus der von den Unternehmen gesetzte Gewinnaufschlag μ abnimmt.